

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Prof. Dr. Hans Georg Schachtschabel (geb. 1914 in Dessau) studierte Volkswirtschaftslehre und Soziologie an den Universitäten Leipzig, Wien und Gießen; in Leipzig legte er 1936 die Prüfung zum Diplom-Volkswirt ab und promovierte 1937 zum Dr. rer. pol. Nach seiner Habilitation an der Universität Halle/S. war er an der Universität Marburg/L. tätig; gegenwärtig gehört er der Wirtschaftshochschule Mannheim an.

Hans Telje (geb. 1930 in Berlin) studierte in Göttingen Volkswirtschaft. Seit 1953 beschäftigte er sich speziell mit verkehrswissenschaftlichen Problemen, insbesondere mit Fragen der Eisenbahnverkehrspolitik. 1955 legte er die Diplomprüfung für Volkswirte ab.

Johannes Lubahn (geb. 1879 in Berlin) arbeitete als engster Freund von *Adolf Damaschke* seit 1902 ununterbrochen für den Gedanken der Bodenreform. Verschiedene Reichsgesetze sind auf ihn zurückzuführen, so das Beamtenheimstättengesetz von 1924. Auf der Grundlage dieses Gesetzes gründete er das Beamtenheimstättenwerk. Von 1924 bis 1933 leitete er den von ihm ins Leben gerufenen Aktionsausschuß für Heimstätten, dem sich sämtliche Gewerkschaften angeschlossen hatten. Sein Hauptziel ist bis zum heutigen Tage die Befreiung des Bodens von jeder Spekulation, so daß auch der Mann mit geringem Einkommen durch niedrigen Kaufpreis Zugang zum Boden erhält.

Dr. Richard Sieben (geb. 1910 in Rittersbach/Bayern) studierte Wirtschaftswissenschaften an der Handelshochschule Nürnberg und der Universität Tübingen. 1934 legte er das kaufmännische Diplom-Examen ab. Nach seiner Promotion im Jahre 1935 übte er verschiedene wissenschaftliche Tätigkeiten aus (Institut für Wirtschaftsbeobachtung der Deutschen Fertigware Nürnberg, Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung der Wirtschaftsgruppe Lederindustrie). Von 1946 bis 1948 war er Mitarbeiter im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin, anschließend Referent in der Verwaltung für Wirtschaft der Bizone. Seit 1950 ist er in der Treuhandstelle für den Interzonenhandel in Berlin tätig. — Um den Beitrag Dr. Siebens über Einkommen, Besteuerung und Spabung in der Bundesrepublik nicht zu stark mit Anmerkungen zu belasten, bei denen häufige Wiederholungen unvermeidlich gewesen wären, bringen wir im folgenden Hinweise auf die wichtigsten Quellen der Untersuchung.

1) *Sozialprodukt und Einkommen*: Gehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland. *Wirtschaft und Statistik* 1954, Heft 1. — Langfristige Entwicklung des Sozialprodukts. *Wirtschaft und Statistik* 1954, Heft 2. — Das Einkommen aus unselbständiger Arbeit in der Vor- und Nachkriegszeit. *Wirtschaft und Statistik* 1954, Heft 11, S. 512. — Das Sozialprodukt im 1. Halbjahr 1955. *Wirtschaft und Statistik* 1955, Heft 9. — Wochenberichte des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Zahlenübersicht, Teile B und D 1955, *Wirtschaft und Statistik* 1954 und 1955, Statistische Monatszahlen. Statistische Jahrbücher 1939/40. Die Ergebnisse der vierteljährlichen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für die Bundesrepublik. Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1955, Heft 2 bis 4. — Geldvermögensrechnung im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Bundesrepublik 1950 bis 1954 (Dr. F. Grünig). Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung 1955, Heft 3. — Die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik im Jahre 1956. Wochenbericht des DIW, Nr. 1/2. — Wirtschaftskunde der Deutschen Bundesrepublik, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden 1955.

2) *Zahl und Einkommen der Beamten und öffentlichen Angestellten*: Personalausgaben und Personalstand der öffentlichen Verwaltung 1952. *Wirtschaft und Statistik* 1954, Heft 8. — Personal des Bundes, der Länder und Gemeinden am 2. Oktober 1954. *Wirtschaft und Statistik* 1955, Heft 6.

3) *Sozialaufwand*: Die Sozialleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin. *Wirtschaft und Statistik* 1954, Heft 12. — Deutschland-Taschenbuch, Teil 206, Sozialaufwand, Seite 112. — Die gesamtwirtschaftlichen Voraussetzungen einer „dynamischen Rente“, Wochenbericht des DIW 1956, Nr. 7. — Die Rentenversicherungen 1953 bis 1958 im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Wochenbericht des DIW 1955, Nr. 19. — Zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung (von Dr. Wilfried Schreiber). Zeitschrift für Sozialreform 1956, Heft 1. — Betriebliches Miteigentum der Arbeitnehmer, Dr. W. Huppert. Schriften des Ifo-Institutes Nr. 24. (Berlin 1954).

4) *Besteuerung und Einkommensschichtung*: Die Belastung des Bruttolohnes durch die Lohnsteuer. *Wirtschaft und Statistik* 1954, Heft 2. — Zur Frage der Einkommensschichtung. *Wirtschaft und Statistik* 1954, Heft 6. — Das veranlagte Einkommen und seine Besteuerung. *Wirtschaft und Statistik* 1954, Heft 6. — Versuch eines Vergleichs der Einkommensschichtung in der Bundesrepublik Deutschland 1950 und im Deutschen Reich 1936. *Wirtschaft und Statistik* 1954, Heft 10. — Zur Frage der Steuersenkung. Wochenbericht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung 1955, Nr. 40.